

Kindern in Kriegs- und Krisengebieten dieser Welt muss geholfen werden und ich beteilige mich:

Ich ordere Herzschläge zu je 1 Cent (= Euro). Den Gesamtbetrag werde ich auf das unten aufgeführte Konto des **FRIEDENSDORF INTERNATIONAL** unter dem Stichwort »Herzschläge« überweisen und erhalte eine Spendenquittung.

Ich möchte meinen Freundeskreis über das **FRIEDENSDORF** und die verrückte Aktion informieren und gegen einen Spendenbetrag von jeweils 5,- Euro ein blinkendes Herz abgeben. Deshalb ordere ich (bitte ankreuzen)

- 12 Blinkherzen zu 60,- Euro
- 24 Blinkherzen zu 120,- Euro
- 48 Blinkherzen zu 240,- Euro



und erhalte dazu jeweils eine entsprechende Anzahl Flyer. Den Gesamtbetrag für die Herzen überweise ich auf das unten aufgeführte Konto unter dem Stichwort »Blinkende Herzen«.

Name / Firma

Straße

PLZ / Ort

Telefon

Datum / Unterschrift

Bitte schicken oder faxen Sie dieses Formular an:
Martin Krick, Alpenstraße 23, 87727 Babenhausen
Fax 08333 935660

Kontoinhaber: FRIEDENSDORF INTERNATIONAL
Stadtparkasse Oberhausen
Kto.Nr.: 102400, BLZ: 365 500 00
Bitte Stichwort nicht vergessen

Martin Krick

2006

„420.000 Herzschläge für Kinder in Uganda“
(Radtour über 1.200 km von Dänemark nach Österreich)

2007

Lions-Lebenslauf (www.lions-lebenslauf.de)
„750.000 Herzschläge für eine Chance auf Leben“
(Lauf über 740 km, gemeinsam mit Rupprecht Lange, von Babenhausen/Schwaben nach Oberhausen)



Kontakt

Martin Krick, Alpenstraße 23, 87727 Babenhausen
Mobil: 0173 3274792
Fax: 08333 935660
E-Mail: info@Tortour-zum-Licht.de.
www.Tortour-zum-Licht.de

FRIEDENSDORF INTERNATIONAL

Aktion Friedensdorf e.V.
Postfach 14 01 62, 46131 Oberhausen
Lanterstraße 21, 46539 Dinslaken
Tel: +49 2064 4974-0
E-Mail: info@friedensdorf.de

WWW.FRIEDENSDORF.DE

Tortour zum Licht

4.000 Kilometer mit dem Rennrad von Österreich zum Nordkap

1.500.000 Herzschläge für eine Chance auf Leben

www.Tortour-zum-Licht.de



Die verrückte Idee eines Ausdauersportlers: 4.000 Kilometer von Österreich zum Nordkap

Tortour durch fünf Länder - in 25 Tagen zum (Nord)Licht:

Mit dieser Aktion will Martin Krick wieder auf die Arbeit von **FRIEDENSDORF INTERNATIONAL** aufmerksam machen und möglichst viele der 1.500.000 investierten Herzschläge zugunsten der Arbeit des **FRIEDENSDORFES** verkaufen. Symbolisch soll durch die Tortour zum (Nord)Licht für die verletzten und oft vergessenen Kinder in den Kriegs- und Krisengebieten ein Licht am Ende Ihres ganz persönlichen Tunnels aufgezeigt werden. Das ist der Sinn dieser verrückten Idee.

Seine Aktion startet im Juli 2009 in Rietzlern/Österreich und führt ihn in 25 Tagen zum Nordkap in Norwegen. Dies bedeutet eine tägliche Fahrstrecke von 160 km. Bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 20 km/Std. (mit Gepäck) und einem Durchschnittspuls von 125 Bpm ergibt dies eine Leistung von 1.500.000 Herzschlägen.

Die organisatorische, mentale und körperliche Vorbereitung der Aktion begann im August 2008, mehr als 12 Monate vor dem Start. Die Streckenplanung führt zu einem großen Teil durch Schweden und wird nach circa 3.000 km das Nordlicht erreichen und dann nördlich des Polarkreises zum Ziel, dem Nordkap führen.

Die „Tortour zum Licht“ benötigt die tatkräftige, finanzielle Unterstützung von Freunden, Firmen, Geschäftspartnern, kurz zahlreichen Spendern für die Arbeit von **FRIEDENSDORF INTERNATIONAL**. Kosten der Aktion werden von Martin Krick selbst getragen. Jeder Euro kommt beim **FRIEDENSDORF** an.

Täglich wird über den Verlauf der „Tortour zum Licht“ allen Spendern per E-Mail spannend berichtet und kann auch im Netz unter www.Tortour-zum-Licht.de verfolgt werden. Die Technik macht es heutzutage möglich! Spender werden (auf Wunsch) dort gerne veröffentlicht.

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön im Namen der Kinder des **FRIEDENSDORFES**.

Seit 1967 hilft das **FRIEDENSDORF INTERNATIONAL** den unschuldigsten Opfern von Kriegen und Krisen – den Kindern – weltweit. Die drei Säulen der Arbeit sind:



Leben retten: Im Mittelpunkt steht die medizinische Einzelfallhilfe für unschuldige Opfer in Kriegs- und Krisenregionen. Kranke und verletzte Kinder werden zur kostenlosen Behandlung nach Europa geholt – und zwar ausschließlich besonders bedürftige Einzelfälle, für die es in ihrer Heimat keine Heilungsmöglichkeit gibt. Nach der medizinischen Versorgung im Krankenhaus kommen behandelte Kinder zur Rehabilitation ins Oberhausener **FRIEDENSDORF** und werden anschließend wieder zu ihren Familien zurückgebracht.

Selbsthilfe fördern: Mit Hilfsprojekten in Kriegs- und Krisensituationen verbessert das **FRIEDENSDORF** die dortige medizinische und humanitäre Versorgung und baut Friedensdörfer, Basisgesundheitsstationen, Krankenstationen und soziale Einrichtungen. Diese Standorte werden finanziell und logistisch gefördert und später in die Obhut örtlicher Partnerorganisationen gegeben.

Frieden lehren: Ein bedeutendes Arbeitsfeld sind die Aktivitäten als friedenspädagogische Begegnungsstätte. Durch Ausstellungen und Veranstaltungen fördert das **FRIEDENSDORF** humanitäres Bewusstsein und soziales Engagement. So begegnen z.B. Kinder und Jugendliche Gleichaltrigen aus fremden Kulturen und lernen durch unmittelbare Erfahrung das friedliche Miteinander.



Licht im Dunkeln für die Kinder des FRIEDENSDORFES

Strapazen, Torturen sind keine Fremdwörter für die Schützlinge des **FRIEDENSDORFES** sondern allzu oft schmerzlicher erlebter Alltag. In dieser leidvollen Situation den optimistischen Blick in die Zukunft weiterhin zu sehen, fällt oftmals schwer. Nicht aufgeben, die Hoffnung behalten, um ans Ziel zu gelangen, ist für alle die tägliche Herausforderung. Ohne Ausdauer, Energie, Kraft und den nötigen Optimismus wäre dies nicht möglich.

Kinder und das Team des **FRIEDENSDORFES** wünschen all dies Herrn Krick auf seinem langen Weg zum Licht.

Seine persönliche „Tortour“ wird mit der hoffentlich gesunden Ankunft am Nordkap beendet sein, der Leidensweg der Kinder des **FRIEDENSDORFES** geht weiter. Helfen Sie mit, dass aus einer verrückten Idee eine echte Hilfe für Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten wird.

Kosten

Die persönlichen Kosten der Aktion werden durch Martin Krick selbst getragen.

Den Druck dieses Falblattes hat kostengünstig übernommen: UNDERCOVER, www.undercover-stuttgart.de

Die Gestaltung hat kostenlos übernommen: Gutbrod Werbung GmbH, Stuttgart 0711 2397350, www.gutbrod-werbung.de

Die Blinkherzen wurden gespendet von:



Die Arbeit von **FRIEDENSDORF INTERNATIONAL** ist als mildtätig anerkannt. Das DZI-Spendensiegel bestätigt einen verantwortungsvollen und effektiven Umgang mit den Spenden.

